

Ausschreibung und Informationen

zum Ausstellungsprojekt »urbs animalis – Die Stadt als Lebensraum von Tier und Mensch« vom 20.8. bis 15.11.2026 im Künstlerverein Walkmühle, Wiesbaden.

Aktuelle und gesellschaftlich relevante Fragestellungen zum Umgang des Menschen mit der Natur aufzugreifen, ist bereits seit 2010 eines der wesentlichen Merkmale der thematischen Ausstellungen im Künstlerverein Walkmühle in Wiesbaden..

Vom 20. August bis 15. November 2026 wird im Künstlerverein Walkmühle nun eine Ausstellung über die Koexistenz und vielgestaltigen Beziehungen zwischen Tieren und Menschen im urbanen Raum ausgerichtet. Aus diesem Anlass veranstaltet der Künstlerverein eine Ausschreibung zur Ausstellungsteilnahme für alle interessierten Künstlerinnen und Künstler.

Kuratorinnen der Ausstellung:

Kuratiert wird die Ausstellung durch die Künstlerinnen und Kuratorinnen Christiane Erdmann und Verena Schmidt, die in den vergangenen Jahren bereits mehrfach Ausstellungsprojekte für den Künstlerverein Walkmühle realisiert haben.

Informationen zum Ausstellungsort und Termine:

Für die gesamte Veranstaltung stehen in der Walkmühle Wiesbaden Ausstellungsflächen von etwa 460 qm zur Verfügung. Die Räumlichkeiten erlauben es, auch Installationen in akustisch und optisch unabhängigen Umgebungen zu präsentieren. Nach Rücksprache können eventuell auch Außenbereiche mit einbezogen werden. Informationen (Bilder und Pläne) zu den Ausstellungsräumlichkeiten stehen auf unserer Webseite www.walkmuehle.net zur Ansicht bzw. zum Download zur Verfügung (Unter dem Menüpunkt: Veranstaltungen -> Veranstaltungsräume).

Zur Ausstellung wird ein Katalog erscheinen.

Einsendeschluss für die Bewerbung zur Teilnahme: 31. März 2026

Eröffnung der Ausstellung: Donnerstag, 20. August 2026

Ausstellungsdauer: Bis Sonntag, 15. November 2026

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an c.erdmann@walkmuehle.net

Auf den Folgeseiten finden Sie:

- Informationen zum Ausstellungsthema
- Bedingungen zur Teilnahme an der Ausschreibung
- Bewerbungsbogen



urbs animalis

Die Stadt als Lebensraum von Tier und Mensch

Das Ausstellungsthema

Die Stadt war schon immer ein geteilter Lebensraum, in dem Menschen und Tiere miteinander koexistierten. Städte bieten nicht nur für Menschen attraktive Bedingungen; auch Tiere beanspruchen immer wieder neue innerstädtische Lebensräume für sich. Bekanntermaßen nimmt weltweit die Zuwanderung von Wildtieren in die Städte zu; ein breiteres Nahrungsangebot lockt, da die natürlichen Lebensräume durch Verstädterung immer weiter eingeschränkt werden.

Mit der Themenausstellung *urbs animalis – Die Stadt als Lebensraum für Tier und Mensch* möchte der Künstlerverein Walkmühle den Blick auf die ambivalente Stellung von Tieren im urbanen Raum zwischen Synurbanisation, Konkurrenz und Kooperation richten. Die Ausstellung soll Positionen versammeln, die die vielseitigen Interaktionen und interspezifischen Beziehungen thematisieren, die auf die Begegnung zwischen Tieren und Menschen im innerstädtischen Raum folgen.

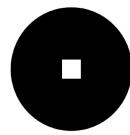
Die Reflexion der Tier-Mensch-Beziehung hat eine lange Geschichte und Tradition. Erste bekannte Dokumentationen lassen sich in den Höhlenmalereien von Lascaux verorten. Tiere als Allegorien und Symbole der Selbstreflexion oder zum Zwecke der Unterhaltung in Hoch- und Alltagskultur erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit.

Die Qualität des nischenhaften Daseins von Tieren im vom Menschen dominierten Raum ist seit jeher dem Wandel des Fortschritts unterworfen. Definitionen, Klassifikationen als auch Grenzziehungen bestimmen das Leben aller natürlichen Lebewesen in der Stadt und werden ihnen nicht immer gerecht. Die gestellten Ansprüche haben mit artgerechtem Umgang oft wenig zu tun. Die Konsequenzen aus den bestehenden Verhältnissen spiegeln sich im Stadtbild wider oder werden im Tier- und Umweltschutz sowie der Politik thematisiert.

Die Ausstellung möchte gängige Rollenzuschreibungen und Erwartungshaltungen, die an Tiere in der Stadt gestellt werden, zeigen und vermitteln. Der Status des »Stadtiers« variiert nicht nur zwischen Freund und Feind oder Nützling und Schädling. Tiere dienen auch als Anekdoten, zur Unterhaltung, als Konsumobjekte sogar als Kinderspielzeug. Repräsentanten einzelner Gattungen stehen als abstrakte Symbole für den menschengemachten Klimawandel und das Artensterben, letztlich auch für den dringenden Handlungsbedarf um unser aller Willen.

Urbs animalis – Die Stadt als Lebensraum für Tier und Mensch möchte die Vielfalt des Zusammenlebens in all seinen Facetten zeigen. Den Besucher soll eine multimediale Ausstellung mit zeitgenössischen Positionen erwarten, die dazu einlädt, dem Tier als Gegenüber zu begegnen und im Erkennen des Anderen gegebenenfalls über die eigene Natur nachzudenken.

Nach *Die Kunst der Natur ist die Natur der Kunst* (2010), *Naturliebe – erneuerbare Haltungen* (2017), *Zwischen Wurzel und Wipfel – Fragmente aus dem Netzwerk Wald* (2023) knüpft die aktuelle Ausstellung an den roten Faden der naturbezogenen Ausstellungen im Künstlerverein Walkmühle an und setzt sich erneut mit dem aktuellen Diskurs um das Thema Natur und der Suche nach einem neuen Umgang mit dem »Naturlichen« auseinander.



Teilnahmebedingungen

Zur Bewerbung zugelassen sind Künstler/Künstlerinnen ohne Altersbeschränkung aus dem In- und Ausland aus allen Kunstsparten. Sie können sich mit bis zu drei konkreten Arbeiten/Projekten/Konzepten oder Serien für die Ausstellungsteilnahme bewerben. Die vorgeschlagenen Arbeiten/Projekte müssen einen eindeutigen Bezug zum Ausstellungsthema aufweisen. Mit einer Bewerbung erklären Sie sich ausdrücklich mit den folgenden Teilnahmebedingungen einverstanden:

Bewerbungsunterlagen:

Bewerbungen sind nur in schriftlicher Form möglich. Bewerbungen per E-mail werden nicht berücksichtigt.

Als Bewerbungsunterlagen sind **bis spätestens 31. März 2026** (Poststempel) einzureichen:

- Der ausgefüllte Bewerbungsbogen
- Konkrete Vorschläge für Arbeiten (pro Bewerber maximal 3 Arbeiten oder Serien), die in der Ausstellung gezeigt werden sollen.
- Kurzvita und wichtigste Ausstellungsteilnahmen auf einer DIN-A4 Seite mit max. 40 Zeilen à 90 Zeichen (incl. Leerzeichen).
- Arbeitsproben: Kataloge (maximal zwei) und/oder Fotos bis max. 20 x 30 cm (keine Originale, Dias, Negative oder Datenträger). Für Performer/Klang- und Videokünstler: USB-Stick mit mp3/mp4-Datei(en) mit insgesamt maximal 15 Min. Spieldauer oder ein Streaming-Link zu entsprechenden Werken auf einer Web-Platform (z.B. Vimeo o.ä.).
- Optional: Ein adressierter, ausreichend großer und frankierter Briefumschlag zur Rücksendung der Bewerbungsunterlagen (sofern eine Rücksendung erfolgen soll).

Unvollständige Bewerbungen oder solche, die den genannten inhaltlichen Kriterien nicht entsprechen, können leider nicht berücksichtigt werden. Nach der Jurierung durch das Kuratorium erfolgt eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen nur im Fall, dass der Bewerbung ein entsprechender vorfrankierter und adressierter Rücksendeumschlag beigefügt wurde. Für die eingesandten Unterlagen wird keinerlei Haftung übernommen.

Über den Eingang der Bewerbungsunterlagen ergeht kein gesonderter Bescheid. Die Entscheidung über eine Teilnahme fällt voraussichtlich zwischen Anfang und Mitte Mai 2026. Die Entscheidung wird schriftlich mitgeteilt und enthält keine inhaltliche Begründung. Wir bitten von telefonischen oder schriftlichen Anfragen zum Entscheidungsergebnis abzusehen.

Die Bewerbungsunterlagen der zur Ausstellung zugelassenen TeilnehmerInnen werden vom Künstlerverein einbehalten. Die Bewerber erklären mit der Einsendung ihrer Bewerbung, dass sie persönliche Urheber der eingesandten/vorgeschlagenen Arbeiten/Konzepte sind, und dass durch eine Präsentation der Werke im Rahmen der Ausstellung und der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit keine Rechte Dritter verletzt werden.

Veröffentlichungsrechte, Honorare, Zuschüsse, Transporte, Versicherung, Auf- und Abbau:

Im Falle der Teilnahme an der Ausstellung erklären sich die BewerberInnen mit der honorarfreien Nutzung von Abbildungen und Wiedergaben ihrer eingereichten Arbeiten zum Zwecke einer umfassenden Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Ausstellung in gedruckter und auch digitaler Form einverstanden.

Im Falle einer Veräußerung von Exponaten während der Ausstellung erhebt der Veranstalter Anspruch auf 35% Provision des Verkaufserlöses. Dies gilt auch, wenn die Bewerbung in Vertretung durch eine Galerie erfolgt.

Die Aussteller sind – sofern nicht ausdrücklich anderes vereinbart wurde – für die Ein- und Rücksendung bzw. für den An- und Abtransport ihrer Werke selbst verantwortlich. Transportkostenzuschüsse werden nicht gewährt oder müssen bereits bei der Bewerbung gesondert beantragt werden. Umfangreiche Installationen sind von den Bewerber*innen selbst auf- und abzubauen. Versicherungsschutz seitens des Künstlervereins besteht nur für die vom Kuratorium angeforderten Werke und nur für die Dauer der Ausstellung.

Einsendung der Bewerbung und Einsendeschluss:

Bitte senden Sie den beiliegenden Bewerbungsbogen und Ihre Unterlagen ausschließlich per Briefpost bis spätestens 31.03.2026 (Poststempel) an folgende Adresse:

Künstlerverein Walkmühle e.V.
z. Hd. Frau Christiane Erdmann
Stichwort »urbs animalis«
Stiftstr. 33 • 65183 Wiesbaden

Bitte beachten: Senden Sie die Unterlagen mit der normalen Post. **Einschreibesendungen werden NICHT angenommen!**

Bewerbungsbogen zur Teilnahme
am Ausstellungsprojekt »urbs animalis – Die Stadt als Lebensraum von Tier und Mensch«
im Künstlerverein Walkmühle 2026

BewerberIn / Kontaktinformationen	
Name, Vorname	Webseite (sofern vorhanden)
Adresse (Straße, Hausnummer, PLZ, Stadt, ggfs. Land)	
Telefon/Mobiltelefon	Email
Künstlerische Sparte	
Geburtsdatum	

Bitte ankreuzen:

- Kurzvita incl. Ausstellungsverzeichnis liegen bei (DIN-A4 mit max. 40 Zeilen à 90 Zeichen incl. Leerzeichen)
- Arbeitsproben liegen bei, z.B. Katalog(e) und/oder Fotos bis max. DIN-A4 (Keine Dias, Negative oder Datenträger). Bitte **keine Originale** einsenden! Für Performer/Klang-/Videokünstler: Bitte einen USB-Stick mit mp3 oder mp4 Datei(en) einsenden oder einen Link zu einer Web-Plattform. (Insgesamt max 15 Min. Spielzeit).
- Ein adressierter, ausreichend großer und vorfrankierter Umschlag für eine Rücksendung liegt bei.

Konkrete Vorschläge für auszustellende Arbeiten (Bis zu drei Arbeiten/Serien)

1	Titel		Urheber (sofern abweichend)	Entstehungsjahr
	Maße in cm (Video: Länge in Min.)	Technik	Verkaufswert in €	
Ergänzende Informationen (oder falls der Platz hier nicht ausreicht) bitte auf einem gesonderten Blatt beifügen.				
2	Titel		Urheber (sofern abweichend)	Entstehungsjahr
	Maße in cm (Video: Länge in Min.)	Technik	Verkaufswert in €	
Ergänzende Informationen (oder falls der Platz hier nicht ausreicht) bitte auf einem gesonderten Blatt beifügen.				
3	Titel		Urheber (sofern abweichend)	Entstehungsjahr
	Maße in cm (Video: Länge in Min.)	Technik	Verkaufswert in €	
Ergänzende Informationen (oder falls der Platz hier nicht ausreicht) bitte auf einem gesonderten Blatt beifügen.				

Bitte legen Sie den konkreten Vorschlägen Anschauungsmaterial bei und ordnen Sie dieses den Vorschlägen zu.

Bitte ankreuzen und unterschreiben:	
<input type="checkbox"/> Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen und erkläre mich ausdrücklich mit ihnen einverstanden	
Datum und Unterschrift	